

DBI-Einstellungen editieren

Eine DBI-Datei ist eine kleine Textdatei, die mit einem Texteditor (hier Notepad) bearbeitet werden kann und die eine Referenz auf die gewünschte Datenbank bietet und (optional) eine Liste der Datenbank-Benutzernamen enthalten kann.

- Der Name der DBI-Datei muß (für die Applikation **HexSR**) mit "**SR**" beginnen und auf "**.DBI**" enden. (Für HexTec mit "VT", für HexSD mit "SD", für HexLT mit "LT" usw.)
- Die Datei sollte in einem (ggf. gemeinsamen) Zugriffspfad liegen. Der Zugriffspfad kann über den Eintrag "DBI=..." in der **INI-Datei der Applikation** angepasst werden.
- Bei einer Standardinstallation wird eine DBI-Datei im Verzeichnis **c:\programdata\hexpertise\dbi** angelegt. Diese Datei kann ggf. als Muster/Kopiervorgabe dienen.
- Falls Sie mit "dedizierten" Datenbank-Benutzern(amen) arbeiten und kein "Integrated Login" nutzen, dann können Sie die Namen der Datenbankbenutzer in der DBI-Datei hinterlegen.
- Im Login-Dialog können Sie dann den entsprechenden Benutzernamen aus Ihrer Liste auswählen (eine direkte Eingabe des Benutzernamens ist natürlich auch weiterhin direkt möglich)
- Bitte geben Sie im Text die "Anzahl" der Benutzer an und nummerieren/nominieren dann die User U001, U002, U003 ... (siehe Beispiel)

Hinweise (optional: bei Verwendung lokaler Datenbankdateien)

- Falls Sie mit einer (oder mehreren) lokalen SAP-Sybase SQLAnywhere Datenbanken arbeiten, dann sollten Sie die Datenbankdatei ebenfalls im DBI-Verzeichnis speichern.
- Benennen Sie die Datenbankdatei entsprechend der DBI-Datei, z.B. mit "SR_VKB.DB".
- Falls die Datenbankdatei anders heißen soll oder mehrere Datenmodule verwaltet, dann erstellen Sie einen "DBF=..."-Eintrag im [INFO]-Abschnitt mit dem Namen der Datenbankdatei (z.B. DBF=HexAPP.DB)

